



## Kurzprofil

Hufeland-Haus  
Wilhelmshöher Straße 34  
60389 Frankfurt am Main

Tel.: 069 - 4704 - 0

Fax: 069 - 4704-315

info@hufeland-haus.de

www.hufeland-haus.de

www.facebook.com/HufelandHaus

Gründung: 1964

Namensgeber: Christoph Wilhelm Hufeland,  
Zeitgenosse Goethes, Arzt, Altersforscher

Geschäftsführung / Heimleitung: Markus  
Förner

Leiter Wohnen und Pflege: Otto Kleemann  
(verantwortliche Pflegefachkraft)

Leiter Hilfezentrum: Holger Rohrbach  
(verantwortliche Pflegefachkraft)

Leiter Sozialdienst: Ralf Ottenheim

Leiter Technischer Dienst: Olaf Peuster

Seelsorge: Werner Gutmann

## Träger

Evangelischer Verein für Innere Mission  
Frankfurt (www.innere-mission-ffm.de)

Verträge / Zulassungen

- Komplexversorgungsvertrag (Stationäre, teilstationäre und ambulante Pflege) Sozialgesetzbuch (SGB) XI
- Häusliche Krankenpflege SGB V
- Zulassung als Praxis für Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie SGB V

- SGB XII (Ambulant, teilstationär, stationär)

## Leistungsbereiche

- Bereich Wohnen und Pflegen (Altenpflegeheim und Wohnbereich für jüngere Menschen mit körperlicher Behinderung) insgesamt 157 Plätze)
- Hilfezentrum (Ambulanter Pflegedienst, Tagespflege und niedrigschwellige Angebote, insgesamt ca. 180 Kunden)
- Beratungsstelle Sucht im Alter
- Praxis für Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie
- Altenpflegeschule (6 Kurse Altenpflegeausbildung, 1 Kurs Altenpflegehilfe)
- Kindertagesstätte (24 Kindergartenplätze, 24 Krippenplätze)

## Besonderheiten

- Vernetztes System häuslicher, ambulanter, teilstationärer und stationärer Angebote
- Klinik für Geriatrie des Katharinen-Krankenhauses im Haus
- Akademische Lehreinrichtung des Studiengangs Pflege der FH Frankfurt am Main
- Kooperation mit der Institutsambulanz der Klinik Hohe Mark (wöchentlich Gerontopsychiatrische Sprechstunde)
- Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie (auf dem Gelände)
- Bewegungsbad (Therapiebecken)



## Einzugsgebiet

- stationär: keine Begrenzung, Bewohner kommen überwiegend aus dem Frankfurter Stadtgebiet, z.T. Anfragen hessenweit
- ambulant: Bergen-Enkheim, Bornheim, Dornbusch, Fechenheim (Nord), Ginnheim, Holzhausenviertel, Nordend, z.T. Ostend, Riederwald, Seckbach,
- teilstationär: Bergen-Enkheim, Bornheim, Fechenheim (Nord), Nordend, Ostend, Riederwald, Seckbach, Bad Vilbel (Stadtgebiet)

## Qualität

- Qualitätsmanagement auf der Grundlage von DIN ISO EN 9001:2000, Diakoniesiegel Pflege HGBP- und MDK-Kriterien
- Regelmäßige Begehungen des Hess. Amtes für Versorgung und Soziales (Betreuungs- und Pflegeaufsicht) in den Bereichen stationäre Altenpflege, Kurzzeitpflege, Wohnpflegeheim für Menschen mit Behinderung, Tagespflege)
- Regelmäßige Begehungen des Amtes für Gesundheit

## MDK-Qualitätsprüfung

- Kurzzeitpflege: 1,0(2012),
- Ambulanter Pflegedienst 1,1 (2013)
- Altenpflege vollstationär 1,3 (2013)
- Wohnpflege für Menschen mit Behinderung 1,0 (2013)
- Tagespflege: geringe Mängel (2013)

## Personal (Vollzeitstellen)

Gesamt: 150  
Pflege und Betreuung: 82  
Freiwilliges Soziales  
JahrBundesfreiwilligendienst: 11 Plätze  
Ehrenamt: ca. 30

## Ausbildung

Altenpflege (3-jährig): 12 Ausbildungsplätze  
Altenpflegehilfe (1-jährig): n. Vereinbarung  
Bürokaufmann / -frau: 1 Ausbildungsplatz (alle 2 Jahre)  
Fachinformatiker Systemintegration:  
1 Ausbildungsplatz (alle 2 Jahre)

Praktika in fast allen Bereichen möglich

## Mitgliedschaften

Mitglied im Diakonischen Werk Hessen  
Mitglied im Frankfurter Forum für Altenpflege  
Mitglied im Deutschen Verband der Ergotherapeuten  
Mitglied im VDB Physiotherapieverband e.V.  
Verbundpartner von „Stichwort Care“ –  
Verbund für Altenhilfe, Behindertenhilfe &  
Geriatric im Frankfurter Osten  
Mitglied in der Interessensgemeinschaft  
Seckbacher Vereine  
Teilnehmer am Stadtteil-Arbeitskreis Seckbach